

# Für ein weltoffenes Münster

„Bürger machen Zukunft“: Acht Finalisten für Bürgerpreis 2014 stehen fest



Die Vorfriede auf die Bürgerpreis-Verleihung 2014 am 3. Dezember ist (v.l.): Martin Schuster, Hans-Peter Kosmider, Joachim Sommer und Marc Würfel-Elberg anzusehen.

Foto: mm

Von Maria Meik

**MÜNSTER.** Sie ist die lebenswerteste Stadt der Welt. 164 Nationen sind unter Münsters Himmelszelt zu Hause. Die Stadt ist nicht nur international geprägt, sondern auch international engagiert. Und das hat Zukunft, findet die Jury rund um den Bürgerpreis 2014.

Sie hatte die Qual der Wahl, denn die 36 Gruppen und Initiativen, die sich zum Thema „Münster: International engagiert“ beworben haben, setzen alles dran, sich für eine weltoffene Stadt ins Zeug zu legen, die sie um ein Vielfaches bereichern und somit Brücken bauen, die auf friedvollen Säulen stehen.

Am Donnerstag wurden die acht Finalisten vorgestellt, die sich allerdings bis zum 3. Dezember gedulden müssen. Dann wird im Rathausfestsaal der Bürgerpreis in Gold (5000 Euro), Silber (2000 Euro) und Bronze

## »Der Bürgerpreis ist ein Mosaikstein zum Frieden.«

Projektleiter Joachim Sommer

(1000 Euro) verliehen. Hauptsponsor ist die GAD, Sponsor für die festliche Preisverleihung am 3. Dezember um 18.30 Uhr sind die Stadtwerke Münster, wo Internationalität gelebte Selbstverständlichkeit sei. so

Martin Schuster, Leiter der Unternehmens-Kommunikation. „Der Bürgerpreis ist nicht mehr wegzudenken. Am 1. Dezember 2004 wurde die Bürgerstiftung gegründet. Und es ist der zehnte Bürgerpreis, der verliehen wird“, freut sich Hans-Peter Kosmider, Vorsitzender der Stiftung Bürger für Münster mit Marc Würfel-Elberg als Geschäftsführer.

Lange Jahre war Projektleiter Joachim Sommer Chef im internationalen Zentrum „Die Brücke“ der Uni Münster, der in der Jury bei der Auswahl der gehaltvollen und zukunftssträchtigen Bewerbungen sein Fachwissen einbrachte. „Der Bürgerpreis ist ein Mosaikstein zum Frieden. Es war sehr schwer, die

Finalisten herauszufiltern. Alle 36 Bewerber bemühen sich um Austausch, Verständnis und Frieden“, lobte Sommer die Bewerber, die die ehrenamtliche Landschaft rund ums internationale Engagement quer abdecken.

Ein breite Streuung von Internationalität mit Beispielhaftigkeit war nach Auskunft von Kosmider bei der Ausschreibung gefragt. Sommer stellte die acht Finalisten vor. Anwärter auf Gold, Silber und Bronze sind AFAQ, Afrika Kooperative, Initiative for fair education, Förderverein Münster Lublin, Mutoto, The Global Experience, Upla und Weitblick. | [www.buergerstiftung-muenster.de](http://www.buergerstiftung-muenster.de)